

## **Das wöchentliche GMG-Bulletin**

07. April 2023, #1054

### **Neale spricht über ganzheitliches Leben...**

Meine lieben Freunde,

für den größten Teil der Erdenbewohner hat das Wort Überfluss, wie es die meisten Menschen heute verwenden, wenig Bedeutung. Für sie hat das Wort Überleben eine größere Bedeutung. Doch kein Mensch sollte sich Sorgen um sein tägliches Überleben machen müssen. Das sollte garantiert sein, ebenso wie die grundlegende Menschenwürde, ausreichend Nahrung, Kleidung und Unterkunft zu haben.

Es ist kein Geheimnis, warum wir Menschen nicht großzügiger all das teilen, was wir haben (ein winziger Prozentsatz der Weltbevölkerung besitzt einen riesigen Prozentsatz des Reichtums und der Ressourcen der Welt). Das liegt nicht daran, dass wir schlechte oder egoistische Menschen sind. Es liegt daran, dass die meisten von uns an den Mangel glauben. Das heißt, wir glauben - selbst diejenigen unter uns, die viel haben (vielleicht sogar besonders die, die viel haben) - dass es, wenn wir nicht aufpassen es, nicht "genug zum Leben" gibt. Das führt zu einer nicht unwichtigen Frage. Wann ist "genug" genug?

Für Menschen, die ihre größte Belohnung im Leben, ihre höchste Zufriedenheit und ihre großartigste Erfahrung aus der Qualität ihres Seins ziehen, ist alles, was sie jetzt haben, genug. Das ist die Lehre, die einige spirituelle Meister, die alles aufgeben und ein Leben des Verzichts führen, vermitteln wollen. Sie wollen nicht zeigen, dass Verzicht notwendig ist, um wahres Glück zu erlangen. Sie wollen zeigen, dass materielle Besitztümer nicht notwendig sind.

Was ich über das Leben gelernt habe, ist, dass wir heilig leben, wenn wir ganz und gar leben. Seit 25 Jahren bin ich auf der Suche nach Möglichkeiten, mein Leben als ganze Person, als ganzheitliches Wesen zu leben. Ganzheitlich zu leben bedeutet, dass ich mir bewusst bin, dass ich Teil eines ganzen Systems, einer ganzen Idee, einer ganzen Realität bin und dass alles, was ich denke, sage und tue, diese Realität beeinflusst, ja, auf einer gewissen Ebene sogar erschafft. Ich kann nicht länger so tun, als hätte das eine nichts mit dem anderen zu tun. Dass zum Beispiel das Rauchen oder der Verzehr von rotem Fleisch zu jeder Mahlzeit nichts mit meiner Gesundheit zu tun hat. Dass die Qualität der Luft, die mich umgibt, nichts mit der Qualität meines Lebens zu tun hat. Dass die Art, wie ich denke, spreche und handle, nichts damit zu tun hat, wie ich meine Zukunft erlebe. Dass die Art und Weise, wie ich mit meiner Umwelt interagiere, nichts damit zu tun hat, wie lange ich das noch tun darf und kann.

So habe ich gelebt, bevor ich verstanden habe, was ganzheitlich bedeutet. Ich verstand nicht, was Soziologen die Theorie ganzheitlicher Systeme nennen. Ich verstand nicht, was es bedeutet, dass ich ein kleines Rädchen in einem großen Getriebe bin. Darin, so wage ich zu behaupten, war ich vielen Menschen nicht unähnlich - vielleicht sogar den meisten Menschen.

Auch heute noch, trotz des allgemein gestiegenen Bewusstseins, scheint es für viele Menschen eine große Diskrepanz zwischen den Entscheidungen und Handlungen des Augenblicks und den Auswirkungen auf die Zukunft zu geben. Doch bei einem ganzheitlichen Leben geht es darum, alle unsere langfristigen Auswirkungen zu berücksichtigen. Es geht darum, eins zu werden mit unserem Gott, mit unserer Umwelt, mit unseren Mitreisenden auf dieser außergewöhnlichen Reise und mit uns selbst.

So viele von uns sind nicht integriert. Das heißt, wir sind disintegriert. Wir fallen auseinander. Wir zerfallen in Stücke. Und das gilt auch für die Welt, in der wir unser zerfallenes Leben leben. Doch jetzt endlich werden sich viele von uns zumindest ihres Zustands bewusst. Und viele von uns entscheiden sich dafür, auszusteigen, sich neu zu entscheiden und sich in der nächstgrößeren Version der großartigsten Vision, die wir über das hatten, Wer Wir Sind, neu zu erschaffen. Es gibt jetzt viele Ressourcen, die uns bei der Bewältigung dieser Herausforderungen helfen, während wir damit beginnen, unsere kollektive Realität im 21. Jahrhundert neu zu gestalten.

Wer sich eingehender mit neuen Beziehungsparadigmen beschäftigen möchte, für den sind zwei Bücher besonders interessant, die ich als gleichermaßen hilfreich und spannend empfunden habe. Sie sind: „The Future of Love: The Power of the Soul in Intimate Relationships“ [„Die Zukunft der Liebe: Die Macht der Seele in intimen Beziehungen“] von Daphne Rose Kingma, und „ENCHANTED LOVE: The Mystical Powers of Intimate Relationships“ [„Der Zauber der Liebe: Die Mystischen Kräfte von intimen Beziehungen“] von Marianne Williamson. [Anm. d. Übersetzers: Beide Bücher sind noch nicht in Deutsch erschienen.] Beide sprechen wortgewandt über die Möglichkeiten von Beziehungen, das Wunder der offenherzigen Liebe und die Herrlichkeit der Umarmung von Geist zu Geist sowie von Körper zu Körper. Mariannes neuestes Werk ist besonders atemberaubend und kommt in seiner Ausstrahlung schon sehr nahe an Poesie heran.

Eine bessere Beziehung zu anderen hängt natürlich von einer besseren Beziehung zu uns selbst ab. Wir sind eingeladen, aus einem neuen Seinszustand zu kommen, aus einer neuen Klarheit darüber, wer wir sind und wer wir sein wollen, und aus einer neuen Entschlossenheit, dies in der Welt zu zeigen. Wenn ein hoher Zustand des Seins in ein Handeln in der physischen Welt umgesetzt wird, verschwindet der Kampf aus unserem Leben. Wir haben unser inneres und äußeres Selbst integriert, und wir haben nicht nur bessere romantische Beziehungen, sondern auch alles andere.

... sei gesegnet.

Neale

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Neale'. The letters are fluid and cursive, with the 'N' being particularly large and stylized.

**Die Übersetzung des Textes ins Deutsche hat Heinz durchgeführt. Danke.**

**Humanity's Team Deutschland**